

📖 **Gedichte zur Brautkerze**

2 Kerzen für das Brautpaar

Ich wende mich an das Brautpaar heute,
an Euch zwei verliebte Leute.

Ich will einen Rat Euch geben,
wie das nun einmal so ist im Leben

Habt Ihr in Zukunft einmal Streit,
so haltet diese 2 Kerzen bereit.
Sie können Euch wieder die Liebe geben,
wie das nun einmal so ist im Leben.

Wer von Euch einen Streit entfacht,
den anderen einmal traurig macht,
der zünd´ die erste Kerze an,
Sie sagt: "Verzeih!" - und warte dann.

Die Kerze soll brennen im hellen Strahl,
sie soll rufen: "Ich liebe Dich, verdammt noch mal!"
und ob Du Frau bist oder Mann,
geh´ hin und zünd´ die andere an.

Und wenn dann beide Kerzen brennen,
sollt weinen Ihr nur Freudentränen.
Ihr seid der Liebe wiedergegeben,
wie das nun einmal so ist im Leben.

Ich wünsche, Ihr braucht diese Kerzen nie anzünden
auch möge bei Euch nie die Liebe enden.
Darauf will ich jetzt mein Glas erheben
wie das nun einmal so ist im Leben.

Ich habe es gesehen...

Ich habe es gesehen.
Meine kleine Flamme war dabei,
als Ihr die Hände ineinander gelegt
und Euer Herz verschenkt habt.
Ich bin mehr als bloss eine Kerze,

mehr als bloss ein Geschenk.
Mein Licht soll dabei sein bei Eurer Ehe.
Ich bin ein stiller Zeuge im Hause Eurer Liebe
und wache stets über Euch.

An Tagen, da die Sonne scheint,
brauche ich nicht zu brennen.
Aber wenn Ihr vor Freude ausser Euch seid
oder ein schöner Stern am Horizont Eures Lebens erscheint,
dann zündet mich an.

Zündet mich an, wenn es dunkel wir,
wenn in Eurem Leben Sturm einbricht,
wenn Streit da ist,
wenn Ihr lautlos unter etwas leidet,
dann zündet mich an.

Zündet mich an, wenn der erste Schritt zu tun ist
und Ihr wisst nicht wie, wenn Ihr die Aussprache sucht,
aber keine Worte findet, wenn Ihr Euch umarmen möchtet,
aber Eure Arme sind wie gelähmt, dann zündet mich an.

Mein kleines Licht ist für Euch ein deutliches Zeichen, hell und klar.
Es spricht seine eigene Sprache,
eine leichte Sprache,
die der andere gleich versteht.

Ich bin Eure Hochzeitskerze.
Ich habe Euch beide gern.
Lasst mich brennen,
wann und wie lange es ein muss,
bis Ihr beide dann gemeinsam, Wange an Wange,
mein Licht ausblasen könnt.
Dann sage ich dankbar: Bis zum nächsten Mal!

Die Halle mit Licht füllen

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: "Füllt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend. Womit, das ist eure Sache." Die Weisen sagten: "Das ist eine gute Aufgabe." Der ältere Sohn ging davon und kam an

einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: "Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen." Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: "Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger." Der Vater antwortete: "Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten." Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: "Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen." (*Von den Philippinen*)

Warten auf das Licht

Herr, laß dein Licht leuchten über unseren Wegen, daß wir Gemeinschaft suchen und wahren wie einen Schatz; daß uns das Miteinander mehr wert ist als der Sieg übereinander; daß uns die Augen aufgehen füreinander und einer dem anderen das Leben gönnt. Herr, laß dein Licht leuchten über unseren Wegen, daß wir deinem Wort trauen und deinem Gutsein, wenn das Dunkel über uns kommt. Laß uns deine Nähe spüren, daß uns die Geduld nicht vergeht, wenn die Erfüllung ausbleibt und das Leben verrinnt. Schenk uns den langen Atem der Liebe, wenn der Zweifel uns umtreibt. Laß uns nicht ins Leere warten. Komm uns entgegen, nimm dich um uns an. Herr, laß dein Licht leuchten über unseren Wegen: Nimm uns an der Hand, wenn es gilt, aufzubrechen aus selbstgemachten Sicherheiten, den Glauben zu erwandern. Sag uns dein Wort, laß uns deine Stimme erkennen im Gewirr der vielen, die uns die Ohren füllen. Bleib uns nicht fern, daß wir, deiner Nähe gewiß, das Glück des wahren Menschseins haben. (*Aus Werkmappe Jugendgottesdienste*)

Ein Licht auf eurer Kerze, für das was einmal war,
für das was ihr erlebtet, gemeinsam Jahr für Jahr.
Ein Licht auf eurer Kerze, für das was grade ist,
für das Jetzt und Heute, dass man es nicht vergisst.
Ein Licht auf eurer Kerze, für das was einmal wird,
für Wünsche und auch Träume, die eure Zukunft birgt.
Ein Licht auf eurer Kerze, für Gott der bei euch sei,
sein Segen, seine Liebe, sie seien stets dabei.
Vier Lichter auf der Kerze, sie brennen hell und rein
sie solln euch stets erinnern, und euch ein Zeichen sein.
Entzündet diese Lichter, wenn euch der Streit entzweit,
sie solln dem anderen sagen, es tut mir wirklich leid.

Entzündet diese Lichter, wenn schwer das Leben drückt.
sie solln euch auch dann leiten, wenn etwas nicht so glückt.
Entzündet diese Lichter, wenn schwer euch wird das Herz,
ihr Licht soll euch dann Leuchten, und mindern euren Schmerz.
Entzündet diese Lichter, wenn groß ist eure Freud,
in glücklichen Momenten, so wie auch jetzt und heut.
(Autor: Silvia S/Hochzeits-Forum)